

Mitteilungen f. d. Verein Schweizerischer Buchdruckereibesitzer (4. Septbr. 1895: . . . Wer dieses Werk um sich hat, kann ruhig zu Hause bleiben, wenn irgendwo — und wäre es in New-York oder Paris — in den nächsten 20 Jahren eine graphische Ausstellung stattfindet. Diese Sammlung bietet alles, was der Fachmann zu sehen und zu können braucht. Man kann aus diesem Buch für ein ganzes Arbeitsleben Stoff zur Nachahmung, und Anregung zu neuem Wirken auf graphischem Gebiete schöpfen . . .

Wilh. Baensch, Dresden. Die Fülle des in diesem grossartigen Buche Gebotenen wetteifert mit der Grossartigkeit des Unternehmens selbst, etwas auch nur annähernd Gleiches in Schönheit und kunstvoller Durchführung Unübertreffliches dürfte in solcher Ausdehnung noch nie geschaffen worden sein.

Bensiger & Co., Einsiedeln. Mit grossem Interesse haben wir dieses herrliche und monumentale Werk durchgesehen und gratulieren Ihnen zu dessen Herausgabe bestens.

R. v. Deckers Verlag, Berlin. Dieser Führer durch das Buchgewerbe setzt selbst den Fachmann durch die Mannigfaltigkeit der Produktionsmethoden, durch die Schönheit und Vollendung der Ausführung in Erstaunen.

Wilhelm Engelmann in Leipzig. Das ist ein Prachtwerk ersten Ranges und ein Unikum in seiner Art, bei dessen Durchsicht jedem Bibliophilen das Herz im Leibe lachen wird. Es ist aber auch ein Beweis dafür, was Deutschland auf dem Gebiete der graphischen Künste bietet und dass es sich getrost mit allen anderen Nationen messen kann.

Dr. O. v. Hase, i. F. Breitkopf und Härtel, Leipzig. Das Werk bildet in der That einen Markstein für die buchgewerbliche Druckleistung gegen Ausgang dieses Jahrhunderts.

Herder'sche Verlagshdlg., Freiburg. Es ist damit ein Führer durch das Buchgewerbe zustande gekommen, der in seiner originellen und reichen Ausführung einzig dasteht und gewiss nicht verfehlt wird, durch vielfältige Belehrung und Anregung dem so hochentwickelten Buchgewerbe einen neuen Aufschwung zu verleihen.

Aug. Hirschwald, Berlin. Die Ausstattung des Werkes ist bewundernswert und für den Buchhandel ein Stolz! Wir glauben nicht, dass ein ähnliches Werk irgendwie in England oder in Frankreich existiert.

Bibliographisches Institut Leipzig. Wir nehmen nicht nur als Verleger besonderes Interesse an diesem grossartigen Unternehmen, sondern es gewährt uns auch grosse Befriedigung, die Technik in Deutschland auf einer Höhe zu sehen, die uns dem Ausland gegenüber mit berechtigtem Stolz erfüllt.

J. U. Kern, Breslau. Es ist in der That ein Prachtwerk, das eine beneidenswerte Zierde jeder Geschäftsbibliothek bildet und einen dauernden Wert als ein Denkmal des heutigen Stands der deutschen Graphischen Künste behalten wird.

Alexander Koch, Darmstadt. Das Werk steht zweifellos einzig in seiner Art da und bietet jedem Fachmann ein gar nicht hoch genug zu schätzendes Unterlagsmaterial bei den Herstellungsarbeiten.

Langenscheidt'sche Verlagshdlg., Berlin. Es wird uns ein Genuss sein, das Werk, dessen Gleichen in seiner Art wir allerdings noch nicht gesehen haben, durchzustudieren.

Goeschen'sche Verlagshdlg., Stuttgart. Für den Verleger ist das Werk ein Führer bei der Herstellung wie es keinen zweiten giebt, noch so bald geben wird.

Rob. Oppenheim, Berlin. Der deutsche Verlag kann auf diese Publikation stolz sein, ebenso wie alle Firmen, welche ihr Bestes zu diesem Denkmale unseres Buchgewerbes beigetragen haben.

Justus Perthes, Gotha: . . . es ist erstaunlich, welche Mannigfaltigkeit der Technik sich darin kund giebt.

Carl Reissner, Dresden. Das ist eine Glanzleistung, auf die fast alle Beteiligten, Sie an der Spitze, stolz sein dürfen, und aus der man wirklich noch Manches lernen kann.

Sauerländer in Aarau. Sie leisten mit diesem hervorragenden Kunstwerk dem deutschen Buchhandel grosse Dienste.

B. G. Teubner, Leipzig. Es ist ein Prachtwerk im wahren Sinn des Wortes und drängt es mich, Ihnen für die grossartige Zusammenstellung des Materials und die wirklich gediegene Ausstattung des Ganzen den Ausdruck meiner bewundernden Anerkennung auszusprechen.

Adolf Titze, Leipzig. Es ist nicht nur ein Ratgeber, sondern ein Lehrbuch für den Buchhändler, wie es grossartiger nicht gedacht werden kann. Alle Beteiligten haben sich ein eminentes Verdienst erworben.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, vorm. Friedr. Bruckmann, München. Ich beglückwünsche Sie zu diesem vortrefflichen Prachtwerke, welches nicht allein Ihrer Firma, sondern dem Verlagsbuchhandel sowie den graph. Künsten in Deutschland überhaupt alle Ehre macht.

Weidmann'sche Buchhdlg., Berlin. Ich kann nicht unterlassen, zugleich meine Bewunderung über die Idee, die dem Werke zu Grunde liegt, wie über die meisterhafte Art ihrer Verwirklichung auszusprechen.

Die Versendung der **Lieferungsausgabe** erfolgt diese Woche. Leider ist mein Vorrat an 1. Heften so gering, dass ich die eingelaufenen Bestellungen ganz bedeutend kürzen musste.

Gebundene Expl. kann ich im allgemeinen nur bar zu 31 M 50 ♂ liefern, bin jedoch bereit, Firmen, die sichere Aussicht auf Absatz haben, 1 Expl. auf kurze Zeit direkt per Post franko gegen franko zu übersenden.

Meine Vertretung für **Berlin** hat Herr *Oskar Sachse*, Kochstr. II übernommen und ist in der Lage, zu meinen Orig.-Bezugsbedingungen zu liefern.

Die alleinige Vertretung für **England** habe ich der Firma *Dean & Son Lim.*, 160 a Fleetstr., in London übertragen.

Stuttgart, 15. Oktober 1895.

Hochachtungsvoll

FELIX KRAIS

Verlag.